

Gesetzlich vorgeschriebene Informationspflichten laut EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für das Verfahren „Beschaffung von Lieferungen und Leistungen“

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind für uns, die Berliner Bäder-Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts, Sachsendamm 2-4 10829 Berlin, sehr wichtig.

Wir sind verpflichtet, Ihnen nachfolgende Informationen nach Artikel 13, 14 DS-GVO mitzuteilen.

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1b DS-GVD). Hierzu verarbeiten wir die nachfolgend von Ihnen mitgeteilten Daten:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Telefon, Telefax, E-Mail, Postadresse

Weiterhin werden wir:

- Ihre Daten nur für den vorgenannten Zweck verarbeiten
- die Verarbeitung ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland vornehmen
- Ihre Daten gegebenenfalls zur Abfrage nach § 6 KRG (Zentrale Informationsstelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung) zur Vorbereitung einer vergaberechtlichen Entscheidung verwenden.

Stellen Sie uns diese erforderlichen Daten nicht zur Verfügung, können wir Sie bei der Beauftragung von Lieferungen und Leistungen nicht berücksichtigen.

Wir speichern Ihre Daten entsprechend der Frist zur Aufbewahrung von Vergabeunterlagen und Beschaffungsvorgängen für 10 Jahre.

Um das Vertragsverhältnis zu erfüllen, geschuldete Leistungen zu erbringen und Ihnen und Ihnen Vertragsunterlagen zu senden zu können, verarbeiten wir die folgenden Daten von Ihnen, sofern Sie uns diese bei Abschluss des Vertrags oder im Laufe der Vertragsbeziehung mitgeteilt haben:

- Bankdaten (Kontoinhaber, Anschrift Kontoinhaber, IBAN, Zahlungsweise)

Wir verarbeiten Zahlungsinformationen (Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), um offene Beträge einzufordern, eine Sperrung durchzuführen oder eventuell Ihren Vertrag beenden zu können. Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, geben wir dieses an unser Kreditinstitut für den Einzug des offenen Betrages weiter.

Bei Zahlungsverzug und erfolglosem Mahnverfahren binden wir das Inkassounternehmen Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram KG ein und übermitteln folgende Daten:

- Anschrift, Forderungsbetrag, Fälligkeit

Wir speichern Ihre Daten für den Zweck der Vertragserfüllung aufgrund handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (insbesondere §§ 147 AO und 257 HGB) für die Dauer von 10 Jahren. Diese Aufbewahrungsfrist kann sich u. a. aufgrund eines rechtskräftigen Vollstreckungsbescheides oder Urteils bis zu 30 Jahren verlängern. Im Anschluss werden Ihre Daten gelöscht.

Welche Betroffenenrechte haben Sie?

- Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO, §34 BDSG-NEU)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO, § 36 BDSG-NEU)
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Sie finden in unserer Datenschutzerklärung unter www.berlinerbaeder.de beschrieben, wie Sie Ihre Betroffenenrechte konkret wahrnehmen können.

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an Datenschutzbeauftragter@berlinerbaeder.de.